



Prof. Dr. Wilhelm Degener
Thomas Braband
Jan Hendrik May

Im Wintersemester 2018 / 2019 bieten wir das Seminar

»PROBLEME DES ALLGEMEINEN STRAFRECHTS

IM SPIEGEL DER AKTUELLEN BGH-RECHTSPRECHUNG«

an. Es besteht in begrenztem Umfang die Möglichkeit zur Anfertigung einer häuslichen Arbeit im Schwerpunktbereich XI.

Vorläufige Themenliste:

1. BGH – 3 StR 172/17, NStZ 2018, 37: Bedingter Tötungsvorsatz.
2. BGH – 4 StR 199/17, NStZ 2018, 409: Mord durch illegales Autorennen.
3. BGH – 1 StR 416/17, NStZ 2018, 206: Irrelevanz der Hemmschwellentheorie bei bedingtem Tötungsvorsatz.
4. BGH – 4 StR 223/15, NStZ 2016, 721: Vorsatz bzgl. des Kausalverlaufs.
5. BGH – 2 StR 188/17, NStZ 2018, 84: Gegenwärtigkeit des Angriffs bei Notwehr.
6. BGH – 2 StR 523/15, NStZ 2016, 526: Einschränkung des Notwehrrechts.
7. BGH – 4 StR 397/17, JuS 2018, 914: Strafbefreiender Rücktritt vom versuchten Tötungsdelikt.
8. BGH – 2 StR 188/17, NStZ 2018, 84: Garantenstellung nach rechtmäßiger Ausübung des Notwehrrechts.
9. BGH – 1 StR 56/17, NStZ 2018, 328: Beihilfe durch berufstypische Handlungen.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Warburg-Haus (Heilwigstraße 116 | D-20249 Hamburg-Harvestehude) Mitte Februar 2019 stattfinden. Interessierte Studierende mögen sich bitte telefonisch (040 / 42838 – 3034) oder per E-Mail (ute.ehrk@uni-hamburg.de) unter Angabe eines Themenwunsches mit unserem Sekretariat in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Seminarleistung aus einer schriftlichen Studie und einem (möglichst frei gehaltenen) zwanzig- bis dreißigminütigen Vortrag besteht. Sofern Sie über keine Erfahrung mit juristischen Vorträgen verfügen, empfehlen wir Ihnen das Studium einschlägiger Anleitungsliteratur.

Bedenken sollten Sie vor allem: Ihr Vortrag richtet sich in erster Linie an Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen, also an einen Hörerkreis, der sich – im Unterschied zu Ihnen – nicht näher mit dem Referatsthema auseinandergesetzt hat. Eine klare Vortragsstruktur sowie eine prägnante Darstellung sollten daher oberste Gebote Ihres Vortrags sein. Hilfreich (aber nicht notwendig) ist der Einsatz von Folien, PowerPoint oder Handouts.

Hinweise zum Verfassen von Seminararbeiten finden Sie u.a. bei: *Schimmel / Basak / Reiß*, „Juristische Themenarbeiten“, 3. Auflage (2017), in der ZBR verfügbar unter der Signatur: Allg / PC 5720 S335 J9 (3).

Wir freuen uns auf Ihre Referate!